

soweit tunlich, aus mehr oder minder deutlich erkennbarer verlorener Quelle kenntlich gemacht. Die Ann. Walde-
 mariani 1074—1219, Nestvediensens 1130—1228, Nestvedien-
 senses 821—1300, Sorani 1130—1300, Lundenses — 1307
 und Ryenses — 1288 sind von 1130 an in Paralleldruck
 gegeben, dessen Verständnis jedoch jedesmal genaue Be-
 rücksichtigung der Einleitung voraussetzt. Als Ann. Sorani
 1130—1300 werden hier die von Waitz sogenannten Ann.
 Vitescolenses bezeichnet, für die auch Schmeidler kürzlich
 Herkunft aus Sorø vermutet hat (Hamburg-Bremen und
 Nordosteuropa S. 31). Im Text der Ann. Lund. fehlt
 hier zu 767 das Chron. Lethrense, das bereits Gertz in
 den SS. minores historiae Danicae medii aevi I neu heraus-
 gegeben hat. Ausserdem werden hier gebracht der ältere
 Teil der Ann. Colbazenses — 1181 (einschliesslich des
 kurzen bisher ungedruckten Abrisses der alten Geschichte
 vor Christi Geburt), Ann. Dano-Suecani 916—1263 (in
 einem dänischen Dominikanerkonvent geschrieben — 1254,
 in einem schwedischen ergänzt und fortgesetzt), Ann.
 Slesvicenses — 1270 (hier zum erstenmal unter diesem
 Namen und vollständig, soweit in Vedels flüchtigen Notizen
 erhalten; vgl. NA. 12, 33 ff.), Annales 67—1287 (im
 Memorienbuch der Franziskaner von Wisby), Ex Annalibus
 Dano-Suecanis 826—1415, Ann. Sorani 1202—1347. In
 den Ann. Essenbecenses bricht diese erste Lieferung mit
 1139 ab. A. H.

77. Curt Weibull antwortet in einer eigenen
 Streitschrift: Saxöforskung (Sonderabdruck aus der
 Historisk Tidskrift för Skåneland Bd. 7, 61 Seiten), auf
 die in dieser Zeitschrift Bd. 41, n. 133, S. 774 f. genannten
 Ausführungen von Knud Fabricius, die gegen frühere
 Darlegungen von Weibull gerichtet waren. Unter Ueber-
 gehung der Elemente persönlicher Polemik sei folgender
 Sachgehalt aus W.'s Ausführungen wiedergegeben. Dass
 Stellen wörtlicher Uebereinstimmung zwischen Saxo und
 Sven Ageson durch den Gertzschen Text des letzteren
 wegfallen, sei richtig, erschüttere aber nicht die Tatsache
 der quellenmässigen Abhängigkeit Saxos von Sven. Dem
 ist unbedingt zuzustimmen. Die verlorene gemeinsame
 Grundlage von Saxo und der Knytlingasaga seien nach
 seinen früheren Ausführungen nicht verlorene dänische
 Reichsannalen gewesen — das sei lediglich ein Missver-
 ständnis von F. aus W.'s älterem Werk —, sondern ein
 Geschichtswerk von annalenartigem Charakter, etwa wie